



## Arbeitgeber setzen Verhandlungen über Zukunftstarifvertrag aufs Spiel **»Angebot« des Metro-Vorstandes: Heute und in Zukunft weniger Geld für fast alle**

### Bankkonten der Metro-Vorstände sind gut gefüllt...

Durch den Verkauf von Kaufhof ist Geld in das Unternehmen Metro geflossen und es sind Boni in den Taschen der Metro-Vorstände gelandet. Herr Hutmacher, Metro-Vorstandsmitglied und real,-Verhandlungsführer, hat am 4. Mai vorgestellt, was Beschäftigte bei real,- in der Zukunft bekommen sollen.

### ....doch für die real,-Beschäftigten soll Altersarmut die Zukunft sein

**Eine vorübergehende Kürzung des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes als Zukunftsbeitrag der Beschäftigten in den nächsten drei Jahren reicht dem Arbeitgeber nicht aus.** Er verlangt zusätzlich die unbefristete Abkopplung der Entgelte von den Flächentarifverträgen des Einzelhandels und damit eine dauerhafte Absenkung der Löhne und Gehälter der real,-Beschäftigten.

Zugesagt wird nur die Weitergabe von zukünftig vereinbarten Tarifierhöhungen ab 2019 auf der Basis der jetzt bei real,- geltenden Entgeltsätze – wenn sie denn dann in den Flächentarifverhandlungen vereinbart werden sollten.

Das heißt: Beschäftigte bei Kaufland, Saturn und anderen Unternehmen erhalten jetzt und zukünftig für dieselbe Arbeit mehr Geld als Beschäftigte bei real,-.

Neu eingestellte Beschäftigte sollen von vornherein ein einheitliches niedriges Entgelt erhalten und dafür multifunktional für alle anfallenden Arbeitsaufgaben im Markt eingesetzt werden.

Wer dauerhafte Absenkungen der Einkommen will, weiß nicht wie es ist von rund 1.000 oder 1.500 Euro netto leben zu müssen und hat keine Ahnung, was es bedeutet nur 800 Euro Rente zu haben.

### Arbeitgeber verursachen neue Probleme für die Zukunft von real,-

Sie wollen keine Rückkehr in den Flächentarifvertrag und damit weniger Geld für alte und neue Beschäftigte. Wer so etwas plant, nimmt Altersarmut sowie eine 2-Klassen-Gesellschaft billigend in Kauf und spielt mit der Zukunft der Menschen und des Unternehmens.

**Das macht Druck auf die Alt-Beschäftigten und bringt schlechte Arbeitsbedingungen für alle.**



Handel

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft



## Roll-out des Zukunftskonzepts auch weiterhin völlig unklar

Wie in den letzten Verhandlungsrunden, so wollten wir auch in dieser Runde zum Zukunftskonzept wissen, wann, wie und wo es umgesetzt werden soll. Doch während die geforderten finanziellen Einschnitte bei den Beschäftigten sehr konkret benannt werden, bleiben die Informationen zur Umsetzung des Zukunftskonzeptes dürftig und lückenhaft.

## Unser Ziel bleibt Beschäftigungs- und Standortsicherung

Die Tarifkommission hat sich zu Verhandlungen über einen zeitlich befristeten Arbeitnehmerbeitrag zur Sicherung der Zukunft von real,- bereit erklärt. Zur Erinnerung: Die Arbeitgeberseite hatte noch im Februar in einem

Mitarbeiterinfo die Weitergabe der Tarifierhöhungen ab 2018, die stufenweise Rückführung an das Niveau des Flächentarifvertrags und die Zahlung von 100 Prozent nach Flächentarifvertrag ab 2020 dargelegt.

## Wir fordern Respekt für die real,-Beschäftigten und konstruktive Verhandlungen, die ihre Zukunft sichern.

Die Tarifkommission berät jetzt das weitere Vorgehen.

**Gemeinsam für existenzsichernde Tarifbindung**  
**Gemeinsam für ein nachhaltiges Zukunftskonzept bei real,-**  
**Gemeinsam für eine sichere Zukunft der Beschäftigten**

## JETZT MITGLIED WERDEN!

**ver di**
Mitgliedsnummer

**■ Beitrittserklärung**   **■ Änderungsmitteilung**

Titel/Vorname/Name Straße Hausnummer PLZ Wohnort	Staatsangehörigkeit Telefon E-Mail	Ich möchte Mitglied werden ab Geburtsdatum Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
<b>Beschäftigungsdaten</b> <input type="checkbox"/> Arbeiter/in <input type="checkbox"/> Beamter/in <input type="checkbox"/> freie/r Mitarbeiter/in <input type="checkbox"/> Angestellter/r <input type="checkbox"/> Selbständiger/r <input type="checkbox"/> Erwerbslos <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____ <input type="checkbox"/> Azubi-Volontär/in-Referendar/in <input type="checkbox"/> Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen) bis _____ bis _____ <input type="checkbox"/> Praktikant/in <input type="checkbox"/> Altersteilzeit bis _____ bis _____ <input type="checkbox"/> ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) Straße Hausnummer PLZ Ort Branche ausgeübte Tätigkeit monatlicher Bruttoverdienst €   Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe   Tätigkeits-/Berufsphase o. Lebensalterstufe	<b>Ich wurde geworben durch:</b> Name Werber/in Mitgliedsnummer Ich war Mitglied in der Gewerkschaft von _____ bis _____ <b>Monatsbeitrag in Euro</b> Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Gläubiger-Identifikationsnummer: DE612ZZ00000101497 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)

SEPA-Lastschriftmandat Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

Zahlungsweise  monatlich    vierteljährlich    zur Monatsmitte    halbjährlich    jährlich    zum Monatsende

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug! Personalnummer

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen: Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutz

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Ort, Datum und Unterschrift

WV-3272-03-1113